

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Klinkrade
am 10.02.2015 im Feuerwehrhaus, Am Schäferkaten 4

Beginn	20.00 Uhr	Unterbrechungen	keine
Ende	22.40 Uhr	Mitgliederzahl	9

Anwesend	Bemerkung
a) Stimmberechtigt	
1. Bgm. Ernst-August Bruhns (als Vorsitzender)	
2. GV Manuel Schulz	fehlt entschuldigt
3. GV Manfred Funk	
4. GV Wieland Grot	
5. GV Timo Hansen	
6. GV Paul Musolf	
7. GV Rolf Pein	
8. GV Christian Stöber	fehlt entschuldigt
9. GV Nils Vaßholz	
b) Nicht stimmberechtigt	
Protokollführung Bgm. Bruhns Herr Schnepel (Ing.-Büro ISS)	zu Top 9 + 10

Tagesordnung

- 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenheit, der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2) Ergänzung/Änderung der Tagesordnung
- 3) Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten unter Ausschluss der Öffentlichkeit
- 4) Niederschrift der Sitzung vom 03.12.2014
- 5) Bericht des Bürgermeisters
- 6) Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 7) Berichte aus den Arbeitsgruppen
- 8) Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015
- 9) Baumaßnahme Straße „Am Schäferkaten“
hier: Auftragsvergabe
- 10) B-Plan 3 hier: Auftragsvergabe zur Vorplanung
- 11) Gebührenkalkulation der Abwassergebühren und Anlagenfortschreibung der Abwasserbeseitigungsanlage
- 12) 1. Nachtrag zur Geschäftsordnung
- 13) Öffentliche Nutzung des FW-Hauses
hier: Antrag der AAW
- 14) Entschlammung Löschteiche
- 15) FW-Haus, restliche Sanierung
- 16) Änderung der Restmüllbehältergröße
- 17) PC-Benutzung für Gemeindearbeiten
- 18) Schließung des ehemaligen Brennplatzes
- 19) Instandsetzung Buswartehäuser und Klärwerkshaus
- 20) Teilnahme am Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“
- 21) Dorfmagazin
- 22) Gemeindeflagge/Gemeindewappen
- 23) Einwohnerfragezeit
- 24) Mitteilungen und Anfragen

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Klinkrade
am 10.02.2015 im Feuerwehrhaus, Am Schäferkaten 4

TOP 1)

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenheit, der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Bruhns eröffnet die Gemeindevertretersitzung um 20.00 Uhr, die stellt Anwesenheit, die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2)

Ergänzung/Änderung der Tagesordnung

Änderungs- oder Erweiterungsanträge liegen nicht vor.

TOP 3)

Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten unter Ausschluss der Öffentlichkeit

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit werden keine Tagesordnungspunkte beraten.

TOP 4)

Niederschrift der Sitzung vom 03.12.2014

TOP 13 der Niederschrift wird von GV Musloff wie folgt richtig gestellt:

Vom Bgm. wurde der Antrag gestellt, die Hebesätze der Grundsteuer von 290% auf 311% zu erhöhen. Dieser Antrag wurde mit 4:4 Stimmen abgelehnt. Daraufhin wurde über die Haushaltssatzung und den Plan für 2015 (mit den Hebesätzen für die Grundsteuern A und B von 311%) abgestimmt. Diese Abstimmung fand dann mit 3:5 Stimmen gegen die Erhöhung statt. In der beglaubigten Kopie des Protokolls steht allerdings, dass der Antrag auf die Erhöhung auf 311% mit 4:4 Stimmen abgelehnt worden ist. Die Abstimmung über die Hebesätze fand losgelöst von dem Entwurf der Amtsgemeinde statt. Über die Haushaltssatzung mit den Hebesätzen von 290% wurde gar nicht abgestimmt. Diese ist auch im Protokoll gar nicht vermerkt. In jedem Fall wurde aber die Erhöhung auf 311% abgelehnt.

GV Grot fügt folgendes hinzu: Leider stimmen die Ausführungen vom GV Musloff nur zum Teil! Wie schon erwähnt, fand zunächst die Abstimmung zur Anhebung des Hebesatzes statt. Abstimmungsergebnis: 4 dafür, 4 dagegen, also abgelehnt. Für diesen Fall hatte das Amt uns beide Haushalte, also einen mit 311 % und einen mit 290 % zur Verfügung gestellt. Anschließend wurde dann über den Haushalt mit nicht geändertem Hebesatz abgestimmt! Dieser wurde auch verlesen! Abstimmungsergebnis: 3 dafür, 5 dagegen, also abgelehnt.

TOP 5)

Bericht des Bürgermeisters

Flüchtlingsbetreuung

Zum 10. Dezember waren alle Gemeindevertreter, der Gemeindearbeiter und Manfred Wulf ins FW-Haus eingeladen, um die Situation der hier im Ort ansässigen Flüchtlinge zu besprechen und um weitere Hilfe zu organisieren.

Es sind z. Zt. 2 Wohnungen in der ehemaligen Meierei (Meiereiweg 17) mit Asylbewerbern belegt, eine Fam. mit 3 Kindern (der Vater geht einer Arbeit in Mölln nach) und 4 Junggesellen. M. Wulf berichtete von einem Treffen am 21.11.2014 im alten Pfarrhaus in Sandesneben. Mehr als 40 Menschen hatten sich dort eingefunden, man organisierte sich in 4 Gruppen: Patenschaften, Deutschunterricht, Sachspenden und Organisation. Er selbst ordnete sich der Gruppe „Organisation“ zu. Paten für unsere Asylbewerber seien die Fam. Böcker aus Nusse und Fam. Neubauer aus Duvensee. Zurzeit fehlen noch Kühlschränke, Fernseher, Fahrräder, PC/Notebook und Handys. Damit der Kontakt mit den Angehörigen in der Heimat aufrecht erhalten werden kann, wurde über die gemeindliche Internet-

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Klinkrade
am 10.02.2015 im Feuerwehrhaus, Am Schäferkaten 4

Nutzung im FW-Haus, aber auch Einrichtung eines Breitbandanschlusses in der alten Meierei diskutiert. Hier wollte sich M. Wulf drum kümmern. Am 19. Dezember wurde vom Amt Sandesneben-Nusse in Zusammenarbeit mit der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sandesneben eine Einladung zum „Café International“ ins Gemeindehaus in Sandesneben zum näheren Kennenlernen eingeladen. Ziel ist es, in regelmäßigen Abständen einen Treffpunkt für Flüchtlinge und Helfer zu schaffen. Des Weiteren findet am 28. Februar im "Dörpshus" in Wentorf eine Fortbildung für ehrenamtliche Unterstützer in der Flüchtlingsbetreuung statt.

Mobile Spielothek

Zum Starttermin am 9. Januar waren mehr als 20 interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene erschienen. Im dreiwöchigen Rhythmus, außer in den Schulferien, wird die Mobile Spielothek hier bei uns im FW-Haus ihre Dienste anbieten.

Neujahrsempfang

Zum Jahresauftakt, am 11. Januar, hatten sich über 60 interessierte Bürgerinnen und Bürger zum 2. Neujahrsempfang in Pein's Gasthof eingefunden. Es wurde den ortsansässigen Vereinen die Gelegenheit gegeben, sich hier besonders zu präsentieren, weiterhin wurden nähere Einzelheiten über den Fotowettbewerb vom GV Manuel Schulz bekanntgegeben.

Versicherungsschutz und Versicherungspflichten

Am 15. Januar fand im Sportzentrum in Berkenthin ein Seminar zum Thema „*Versicherungsschutz und Versicherungspflichten*“ statt, in dem es um die haftungsrechtliche Organisation von Verkehrssicherungspflichten ging. Eingeladen waren dazu die Bürgermeister und Ausschussvorsitzenden. Leider waren GV Schulz und Musloff verhindert. Folgende Themen wurden schwerpunktmäßig von Vertretern der GVV Kommunalversicherung und des Kommunalen Schadensausgleich vorgetragen, bzw. durch Aufzeigen von Praxisbeispielen anschaulicher gemacht:

- Haftungsverantwortung (Schadenersatzpflicht) gegenüber Dritten und gegenüber der eigenen Kommune (Regressansprüche)
- Sachschäden bei Ausübung des Amts/Mandats
- Strafrechtliche Verantwortung
- Unfallrisiken und deren Abdeckung

Kostenfreier Internet- und TV-Anschluss

Die VSG hatte mitgeteilt, dass als Dankeschön die gemeindlichen Gebäude, die einen Telefonanschluss der VSG beauftragt haben und benutzen, den Internet- und TV-Anschluss künftig bis auf weiteres kostenfrei erhalten. Der Antrag ist gestellt.

CO²- und Energieeinsparung bei der Straßenbeleuchtung

Durch die Umstellung auf LED-Lampen bei den Straßenlaternen konnte schon im Umstellungsjahr eine positive Entwicklung festgestellt werden. Die Abrechnung mit der VSG ergab, dass der Verbrauch in 2014 bereits um mehr als 50 % gegenüber dem Jahr 2013 zurückgegangen ist, bedeutet eine Einsparung von € 2.470 €. Diese Maßnahme wurde auf Anraten vom GV Manfred begleitet und durchgeführt.

TOP 6)

Bericht der Ausschussvorsitzenden

TOP 6.1 Finanzausschuss

Der Finanzausschussvorsitzende, GV Musloff, erläuterte den Haushalt für 2015, geht besonders auf die jährliche Zuführung zum Verwaltungshaushalt und den stets anwachsenden Rücklagenbestand ein, ebenso auf die Sonderrücklagen für Entschlammung der Klärteiche und die Abschreibung für die Abwasseranlage.

TOP 6.2 Bau- und Wegeausschuss

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Klinkrade
am 10.02.2015 im Feuerwehrhaus, Am Schäferkaten 4

Der Bau- und Wegeausschussvorsitzende, GV Funk, berichtet von der gemeinsamen, internen Sitzung am 31.01.2015

TOP 7)

Berichte aus den Arbeitsgruppen

7.1 Archiv AG

Der Vorsitzende, GV Funk, berichtet von der letzten Sitzung am 20.01.2015

7.2 Internet AG

Der Vorsitzende, GV Funk, berichtet von der letzten Sitzung am 03.02.2015. Als neues Mitglied wurde Wolfgang Tempel aufgenommen

TOP 8)

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird im Verwaltungshaushalt in der Einnahme und Ausgabe auf 749.700 € und im Vermögenshaushalt in der Einnahme und Ausgabe auf 280.600 € festgesetzt (siehe Beschlussvorlage).

Abstimmungsergebnis

5 dafür, 2 dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 9)

Baumaßnahme Straße „Am Schäferkaten“

hier: Auftragsvergabe

Herr Schnepel vom Ing.-Büro ISS erläutert die Ausschreibung. Die Ausschreibungsunterlagen wurden von 21 Baufirmen angefordert, zum Submissionstermin am 28. Januar 2015 um 14.00 Uhr in den Räumen des Amtes Sandesneben-Nusse wurden für die ausgeschriebenen Bauleistungen 15 Angebote eingereicht, von denen alle vollständig und rechtsgültig unterschrieben waren und somit im Rahmen der Angebotsöffnung in der Niederschrift zur Verdingungsverhandlung für gültig erklärt wurden. Von allen Bietern wurde die geforderte Kopie des Angebotes in einem zweiten, verschlossenen Umschlag eingereicht. Neben den 15 Hauptangeboten wurde von 1 Bieter ein Preisnachlass ohne Bedingungeingekündigt und von 3 Bieterfirmen wurden je 1 Nebenangebot abgegeben. Sämtliche Angebote wurden vom ISS Ingenieurteam Schnepel & Schneider GmbH geprüft und einer Wertung unterzogen. Bei der Angebotswertung wurden auch der eine Preisnachlass und die 3 eingereichten Nebenangebote der Anbieter mit einbezogen und der Wertung unterzogen. Ebenfalls wurde geprüft, ob die Bieterfirmen die geforderten und notwendigen Qualifikationsnachweise vorweisen können. Das Planungsbüro ISS schlägt vor, den Auftrag für die Straßen- und Kanalbauarbeiten, zur Sanierung der Gemeindestraße „ Am Schäferkaten" in der Gemeinde Klinkrade an die preisgünstigste und wirtschaftlichste Bieterin, die Firma LKT Landeskultur- u. Tiefbau Wittenburg GmbH, Wölkower Weg 23, in 19243 Wittenburg für die Auftragssumme: brutto 141.660.20 € zu vergeben.

Die Firma LKT ist dem Ingenieurteam ISS, der Gemeinde Klinkrade und dem Amt Sandesneben-Nusse bereits aus anderen Baumaßnahmen positiv bekannt und sichert eine fachgerechte und zügige Durchführung der geforderten Bauleistungen zu. Die Zuschlags- und Bindefrist endet am 25. Februar 2015. Der Vergabevorschlag des Ing.-Büros ISS wird angenommen.

Abstimmungsergebnis

6 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltungen

TOP 10)

B-Plan 3

hier: Auftragsvergabe zur Vorplanung

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Klinkrade
am 10.02.2015 im Feuerwehrhaus, Am Schäferkaten 4

Herr Schnepel gibt bekannt, dass er diese Vorplanung kostenlos zur Verfügung stellt. Auftragsgemäß hatte er die 2 möglichen Flächen für einen künftigen B-Plan 3 grob überplant, konnte 3 Varianten vorstellen, wovon sich die Erweiterung des B-Plans 2 in Richtung Norden als die kostengünstigste erweist. Die GV nimmt es zur Kenntnis und dankt Herr Schnepel für seine Ausführungen.

Herr Schnepel verlässt danach die GV-Sitzung.

Es wird kein Beschluss gefasst, der TOP wird zurückgestellt.

TOP 11)

Gebührenkalkulation der Abwassergebühren und Anlagenfortschreibung der Abwasserbeseitigungsanlage

Die Gemeindevertretung beschließt, die TreuKom GmbH aus Bendesdorf mit der Gebührenkalkulation und der Anlagenfortschreibung für die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Klinkrade zu beauftragen (s. Beschlussvorlage)

Abstimmungsergebnis

7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 12)

1. Nachtrag zur Geschäftsordnung

Die Gemeindevertretung beschließt den 1. Nachtrag zur Geschäftsordnung gem. dem vorgelegten Entwurf (siehe Beschlussvorlage).

Abstimmungsergebnis

7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 13)

Öffentliche Nutzung des FW-Hauses

hier: Antrag der AAW

Die Allgemeine Aktive Wählergemeinschaft (AAW) hatte den Antrag auf öffentliche Nutzung des Feuerwehrhauses für kleine Festlichkeiten gestellt. GV Funk erläuterte den Antrag näher. Der TOP kam zur Diskussion, Bedenken und Anregungen von den Zuhörern wurde entgegengenommen. Nach einhergehender Diskussion waren sich die Gemeindevertreter darüber einig, dass das FW-Haus in Zukunft „geöffnet“ werden soll. Es wird eine Arbeitsgruppe gebildet, die eine Benutzungs- und Hausordnung zur nächsten GV-Sitzung erstellen soll, anfangs bestehend aus den GV Grot und Pein. Die Teilnahme weiterer Mitglieder wird noch geklärt.

Abstimmungsergebnis

7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 14)

Entschlammung Löschteiche

Beide Feuerlöschteiche müssen dringend entschlammt werden. Die Feuerwehrführung hatte bereits im Vorwege geklärt, ob der Teich im Meiereiweg weiterhin als Wasserentnahmestelle von der Feuerwehr genutzt werden muß. Da an der Straße einige Groß-Gebäude vorhanden sind, wird die vorhandene Hydrantenleitung im Falle einer Brandbekämpfung nicht ausreichen. Es liegt ein Pauschal-Angebot der Fa. Kleeschulte GmbH über die Entschlammung beider Teiche bei einem Preisnachlass von 1.000,-- € in Höhe von 10.800,-- € zzgl. MwSt. vor. Der Bgm. wird beauftragt, mit dem Gewässerunterhaltungsverband Steinau/Nusse über die Höhe des Zuschusses zu verhandeln. Die GV entscheidet sich dafür, der Fa. Kleeschulte GmbH den Auftrag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Klinkrade
am 10.02.2015 im Feuerwehrhaus, Am Schäferkaten 4

7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 15

FW-Haus, restliche Sanierung

Im Haushalt für das Jahr 2015 wurden für die restlichen Sanierungs-Arbeiten am FW-Haus dementsprechende Mittel eingestellt. Geplant war, das alte Eternitdach durch die gleichen Dachpfannen, wie auf der Sporthalle, zu ersetzen und den Dachüberstand dem der Sporthalle (in weiß und mit Beleuchtung) anzugleichen. Nach reichlicher Diskussion wurde beschlossen, nur den seitlichen Dach-

überstand dem der Sporthalle anzugleichen, der Überstand an der Giebelseite soll nur in brauner Farbe gestrichen werden und nicht erneuert werden.

Abstimmungsergebnis

5 dafür, 1 dagegen, 1 Enthaltungen

TOP 16)

Änderung der Restmüllbehältergröße

An der Turnhalle/FW-Haus stehen zwei Restmülltonnen mit insgesamt 140 l, die nicht immer ausreichen, es werden dann zusätzlich noch Restmüllsäcke benötigt. Es wurde beschlossen, nur noch eine Restmülltonne mit 240 l dort aufzustellen.

Abstimmungsergebnis

7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 17)

PC-Benutzung für Gemeindearbeiten

GV Funk benutzt für Präsentationen in der Gemeinde sein privates Notebook. Es wurde beschlossen, ihn dafür jährlich 150,-- € zu erstatten.

Abstimmungsergebnis

6 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltungen

TOP 18)

Schließung des ehemaligen Brennplatzes

GV Grot ist der Meinung, dass es am sinnvollsten wäre, den Zufahrtsweg gleich am Anfang mit einem Schlagbaum mit Schloss abzusperren und den 3 Landwirten, die den Weg benutzen, jeweils einen Schlüssel zu geben. Es wurde beschlossen, einen Schlagbaum aufzustellen, GV Grot wird die erforderlichen Schritte in die Wege leiten.

Abstimmungsergebnis

7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 19)

Instandsetzung Buswartehäuser und Klärwerkshaus

GV Grot hatte bereits im Vorwege den Auftrag erhalten, sich die Buswartehäuser in Klein Klinkrade an der L92 und das Klärwerkshaus bei den Klärteichen näher anzusehen, um zur heutigen GV-Sitzung Vorschläge unterbereiten zu können. Seiner Meinung nach sind beide Buswartehäuser sehr marode, eine Reparatur wäre nicht mehr lohnend, das Klärwerkshaus wäre mit geringem Aufwand instandzusetzen. Es wurde beschlossen, dass GV Grot das Klärwerkshaus instand setzt, die Instandsetzung der Buswartehäuser wird erst einmal zurückgestellt. GV Funk holt ein Angebot für eine Sanierung ein.

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Klinkrade
am 10.02.2015 im Feuerwehrhaus, Am Schäferkaten 4

Abstimmungsergebnis

7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 20)

Teilnahme am Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Es wurde die Teilnahme am Kreiswettbewerb beschlossen. Die GV Grot, Musolff, Schulz und Vaßholz sowie der Bürger Manfred Wulf sollen die weiteren Schritte unternehmen.

Abstimmungsergebnis

7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 21)

Dorfmagazin

Der TOP wurde zurückgestellt, da GV Schulz nicht anwesend war.

TOP 22)

Gemeindeflagge/Gemeindewappen

Der TOP wurde zurückgestellt, da GV Schulz nicht anwesend war.

TOP 23)

Einwohnerfragezeit

- ➔ Der Wehrführer bittet um Auskunft, ob Tür und Dachrinne vom alten FW-Haus noch instandgesetzt werden?
- ➔ F. Löding fragt an, wie es mit der Reinigung, der weiteren Nutzung des FW-Hauses für die Feuerwehr und öffentliche Festlichkeiten geregelt ist?
- ➔ H. Trenner fragt, wie es mit dem Rauchen im FW-Haus bei zukünftigen Veranstaltungen sein wird? Der Wehrführer antwortete darauf: „Jeder kennt das Nichtraucherchutzgesetz und sollte sich auch daran halten“.

TOP 24)

Mitteilungen und Anfragen

- ➔ Der Bgm. spricht die am 11.04.2015 stattfindende Müllsammelaktion an. Die Fahrer Grot, Pein und Vaßholz wurden bereits eingeteilt, Redder, Gatermann und der Gemeindearbeiter müssen noch benachrichtigt werden.
- ➔ Konzerte des Schleswig-Holstein Musik Festival finden seit 5 Jahren in der Nusser Kirche statt. Es liegt eine Einladung zur Sponsorenfeier vor. Der Bgm. fragt nach, wen er anmelden darf?

gez. Bruhns
Bürgermeister

gez. Bruhns
Schriftführer

Beglaubigter Auszug
 Aus der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung
 Klinkrade vom 10.02.2015

Punkt 8 der Tagesordnung: Haushaltssatzung und –plan 2015

Beschluss:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird

- | | |
|--|----------------------------|
| 1. im Verwaltungshaushalt
in der Einnahme auf
in der Ausgabe auf
und | 749.700 EUR
749.700 EUR |
| 2. im Vermögenshaushalt
in der Einnahme auf
in der Ausgabe auf
festgesetzt. | 280.600 EUR
280.600 EUR |

§ 2

Es werden festgesetzt:

- | | |
|--|-------------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 0 EUR |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0 EUR |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0 EUR |
| 4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf | 0 Stelle(n) |

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|-------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 311 % |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 311 % |
| 2. Gewerbesteuer | 310 % |

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 10.000 EUR

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Enthaltungen
9	7	5	2	—

Die Richtigkeit des Auszuges und der Angaben über Beschlussfähigkeit und Abstimmungen werden beglaubigt. Gleichzeitig wird bescheinigt, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden ist.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Klinkrade war beschlussfähig

Klinkrade, den 10.02.2015



Breiers
 Bürgermeister

B e s c h l u s s - V o r l a g e

für die Sitzung der Gemeindevertretung Klinkrade am 10.02.2015, TOP 11

Betreff: Gebührenkalkulation der Abwassergebühren und Anlagenfortschreibung der Abwasserbeseitigungsanlage der Gemeinde Klinkrade

Erläuterungen:

Gemäß des Kommunalabgabengesetzes und der aktuellen Rechtsprechung sind die Gemeinden verpflichtet spätestens alle 3 Jahre ihre Abwassergebühren zu überprüfen und die Gebühren dementsprechend anzupassen. Die 3 Jahre sind bereits rum. Die Gemeinde hatte im vergangenen Jahr aufgrund der nach zu erfassenden Niederschlagsflächen die Kalkulation um 1 Jahr geschoben. Die Flächen stehen nun fest, so dass einer Kalkulation nichts im Wege steht.

In diesem Zuge wird ebenfalls das Anlagevermögen der Gemeinde fortgeschrieben. Die Kosten berechnen sich nach Aufwand. Diese Kosten sind aufwandsfähige Kosten und fließen in die Gebühr ein und sind für den Gemeindehaushalt neutral.

Die Verwaltung schlägt vor, wie bereits bei den vorhergehenden Kalkulationen die Fa. Treukom GmbH zu beauftragen. Die Treukom GmbH führt die Arbeiten in enger Zusammenarbeit mit der Verwaltung im Regionalzentrum durch. Im Nachgang wird das Ergebnis erläutert und vorgestellt.

Beschlussentwurf: Die Gemeindevertretung beschließt die Treukom GmbH aus Bendesdorf mit der Gebührenkalkulation und der Anlagenfortschreibung für die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Klinkrade zu beauftragen.

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
9	7	7	—	—

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine / folgende Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend: keine

Die Richtigkeit des Auszuges und der Angaben über Beschlußfähigkeit und Abstimmung werden beglaubigt. Gleichzeitig wird bescheinigt, daß zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsmäßig eingeladen worden ist.

Die Gemeindevertretung war beschlussfähig.

Klinkrade, den 10.02.2015



Brenten

Der Bürgermeister

Beschlussvorlage

für die Sitzung der Gemeindevertretung Klinkrade am 10.02.2015, TOP 12

Betreff: 1. Nachtrag zur Geschäftsordnung der Gemeinde Klinkrade

Erläuterungen:

In der Geschäftsordnung ist derzeit geregelt, dass die Einwohnerfragestunde zu Beginn jeder Sitzung der Gemeindevertretung stattfinden muss.

Es wird vorgeschlagen, die Verpflichtung, die Einwohnerfragestunde an den Beginn der Sitzung der Gemeindevertretung zu setzen, aufzuheben, um sie flexibel in die Tagesordnung aufzunehmen.

Hierzu müsste in der Geschäftsordnung der § 7 Abs. 1 Satz 1 wie im beigelegten Entwurf geändert werden.

Beschlußentwurf:

Die Gemeindevertretung beschließt den 1. Nachtrag zur Geschäftsordnung gemäß dem vorgelegten Entwurf.

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
9	7	7	1	1

Die Richtigkeit des Auszuges und der Angaben über Beschlussfähigkeit und Abstimmung werden beglaubigt. Gleichzeitig wird bescheinigt, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsmäßig eingeladen worden ist. Die Gemeindevertretung war beschlussfähig.

Klinkrade, den 10.02.2015



Gemeinde Klinkrade
Der Bürgermeister



(Bruhns)